

Gartengespräch des Bundesamts für Naturschutz im Botanischen Garten München-Nymphenburg

Biodiversität unter Druck – Alpen in der Klimakrise

Wir laden Sie herzlich zu unserem Gartengespräch
am **11. Juni 2026 von 17.00 - 21.00 Uhr** ein.

Sabine Riewenherm, Präsidentin des BfN
Prof. Dr. Gudrun Kadereit, Direktorin des
Botanischen Gartens München-Nymphenburg



Foto: Botanischer Garten München-Nymphenburg

Biodiversität unter Druck – die Alpen in der Klimakrise

Die alpinen Ökosysteme zählen zu den artenreichsten Lebensräumen Europas. Als Lebensraum hochspezialisierter Arten, Wasser- und Kohlenstoffspeicher sowie natürlicher Schutzschild vor Naturgefahren sind sie von einzigartiger Bedeutung. Gleichzeitig sind die Alpen eine gewachsene Kulturlandschaft und wichtig für die Erholung und regionale Wertschöpfung.

Der Klimawandel verändert dieses sensible System tiefgreifend. Vegetationszonen verschieben sich in höhere Lagen, Lebensräume werden kleiner und fragmentierter. Für viele Arten wird der Raum nach oben hin immer begrenzter, die Gipfel werden zur Sackgasse. Damit gehen Veränderungen ökologischer Funktionen einher mit Folgen für die Biodiversität.

Die Alpen stehen auch als Wirtschafts- und Lebensraum unter Druck. Tourismus und Landwirtschaft prägen die Region, verändern sich jedoch durch den Klimawandel.

Der Tourismus verschiebt sich in höhere Lagen, wirtschaftliche Herausforderungen führen zu Nutzungsaufgabe und damit zu Biodiversitätsverlust.

Beim Gartengespräch in München möchten wir mit unseren Gästen darüber ins Gespräch kommen, wie sich die ökologischen Funktionen alpiner Ökosysteme verändern und welche Maßnahmen notwendig sind, um ihre Resilienz zu stärken. Wie lassen sich Biodiversitätsschutz und regionale Wertschöpfung so verbinden, dass ökologische und wirtschaftliche Perspektiven gesichert werden?

Ein wichtiger Rahmen für diese Fragen ist die Zusammenarbeit in der Alpenkonvention, die Biodiversität, Klimawandel und Lebensqualität im Alpenraum gemeinsam adressiert und damit zentrale Impulse für eine nachhaltige Entwicklung setzt.

Das Gartengespräch ist Teil einer bundesweiten Gesprächsreihe, mit der das BfN die Zusammenhänge zwischen Biodiversität und Klima aus verschiedenen Blickwinkeln beleuchtet.



Foto: Botanischer Garten München-Nymphenburg

Gartengespräch des Bundesamts für Naturschutz im Botanischen Garten München-Nymphenburg 11. Juni 2026, 17.00 – 21.00 Uhr

Teilnehmer*innen

Impulsvortrag:

Prof. Dr. Annette Menzel

Professorin für Ökologiklimatologie, Technische Universität München

Gesprächsrunde:

Sabine Riewenherm

Präsidentin des Bundesamts für Naturschutz

Prof. Dr. Gudrun Kadereit

Direktorin Botanischer Garten München-Nymphenburg

Dr. Christina Dollinger

Albert-Ludwigs-Universität Freiburg

Christine Kugler

Landeshauptstadt München, Referentin für Klima- und Umweltschutz

Dr. Peter Loreth

Leiter der Biosphärenregion Berchtesgadener Land

Roland Stierle

Präsident des Deutschen Alpenvereins

Moderation:

Dr. Andreas Mues

Bundesamt für Naturschutz

Ablauf

- 17.00 Uhr Begrüßung durch die Gastgeberinnen
Sabine Riewenherm, Generaldirektorin der SNSB Prof. Dr. Jörg Overmann,
Prof. Dr. Gudrun Kadereit
- 17.15 Uhr Impulsvortrag
Prof. Dr. Annette Menzel
- 17.40 Uhr Moderierte Gesprächsrunde
- 18.25 Uhr Rundgang durch den Botanischen Garten
(Walk and Talk) in mehreren Gruppen mit
den Teilnehmenden der Gesprächsrunde
- 19.30 Uhr Wrap-Up der Veranstaltung und
Eröffnung Buffet
- 21.00 Uhr Ende der Veranstaltung

Veranstaltungsort

Botanischer Garten München-Nymphenburg

Winterhalle

Menzinger Straße 61 – 65, 80638 München



Anreise mit öffentlichen Verkehrsmitteln:

Haltestelle Botanischer Garten (Tram 17, Bus 143, 180)

Haltestelle Maria-Ward-Straße (Bus 51, 151) und ca.
450 m zu Fuß

Anreise mit dem Auto:

Gegenüber des Haupteingangs befinden sich wenige
Parkplätze

Anmeldung

Bitte geben Sie uns möglichst bis zum **8. Juni 2026**

per E-Mail Bescheid, ob Sie teilnehmen.

E-Mail: garten@bfm.de

Kontakt

Bundesamt für Naturschutz

Anne Hohl, Tel.: 02 28 84 91 -10 36